

Absolvententreffen der Staßfurter „Penne“ mit größerer Resonanz als erwartet / Jahrgang 83 immer dabei / Jüngste Abiturienten:

Sehnsucht nach einem halben Jahr

Klassentreffen gibt's jede Menge, wie man gerade in diesem Jahr feststellen konnte. Jahrgangstreffen sind da schon seltener. Doch das Absolvententreffen der Staßfurter „Pennäler“ ist einmalig. Das allerdings jedes Jahr, immer am 27. Dezember.

Von Falk Rockmann

Staßfurt. Mit so großer Resonanz hatten die Organisatoren vom Schulförderverein dann doch nicht gerechnet. Die Entwicklung seit über 25 Jahren, die es das Absolvententreffen gibt, hatte zuletzt nach unten gezeigt, obwohl der Termin absichtlich nach Weihnachten gelegt ist, weil die meisten dann ihre Familien in Staßfurt besuchen. Fand es anfangs noch im großen Saal des Kreiskulturhauses und heutigen Salzlandcenters statt, reichte in den vergangenen Jahren das Restaurant. Doch Petra Michalak vom veranstaltenden Schulförderverein freute sich angesichts der knapp werdenden Plätze – zum Restaurant mussten am vergangenen Sonntagabend noch der Blaue Salon und die Saalbar geöffnet werden – dass sich anscheinend wieder mehr Ehemalige wiedersehen wollen.

Bei Jennifer Schölzel und ihren Mitschülern beispielsweise war die Sehnsucht nach einem halben Jahr schon wieder da. Sie hatten erst im Som-

mer 2008 ihr Abi gemacht, studieren heute in Stuttgart, Bremerhaven, Heidelberg oder Berlin. „Sind ziemlich viele da von uns“, so Jennifer, die in Magdeburg Gesundheitsförderung und -management studiert. Sie wolle auf jeden Fall noch viele Absolvententreffen erleben.

Vielleicht so wie der Abi-Jahrgang 83. Damals hieß das Dr.-Frank-Gymnasium noch Erweiterte Oberschule „Hermann Matern“ und war eine „gemütliche kleine Schule“, an der man zeitweise in nur zwei Jahren seine Hochschulreife erlangte. „Die 83-er kommen immer“, meint Frauke Fleischer. Die heutige schulfachliche Koordinatorin sitzt an diesem „Lehrertisch“, wie die Runde scherzhaft genannt wird. Tatsächlich plaudern hier neben Ärzten und Geschäftsführern zahlreiche Pädagogen, die heute selbst am „Grab ihrer Jugend“ als Lehrer arbeiten.

Natürlich werden wie bei jedem Klassentreffen auch hier Episoden aus der „guten alten Schulzeit“ zum Besten gegeben. Wie Volker Schilling, der sich noch genau daran erinnern kann, als er mit seinen Klassenkameraden der 12. Klasse zum Ordnungsdienst fürs Absolvententreffen verdonnert wurde. Das war 1984 und muss ganz schön feucht-fröhlich zugegangen



Wollten sich unbedingt ein halbes Jahr nach ihrem Abi schon wieder sehen. Jennifer Schölzel (l.) mit ehemaligen Mitschülern und Lehrern wie Petra Michalak (Mitte) und Frauke Fleischer. Fotos (2): Falk Rockmann

sein, nicht gerade zur Freude der Pauker. Heute leitet Volker das Salzlandcenter.

Wie die Zeit vergeht, wird natürlich bei solchen Treffen ebenfalls registriert. „Mein Junge ist hier mit an Bord, der schon ein paar Jahre später als ich sein Abi gemacht hat“, verrät Michael Wagner, „Ist aber kein Problem. Und wenn er nachher seinen Deckel bei mir abgeben kann, wird er sich bestimmt nicht beschweren.“

Hat eben auch seine Vorteile, wenn Generationen die gleiche Schule besuchen.



Absolventen des „berühmt-berüchtigten“ Jahrgangs 83, der kaum ein Treffen auslässt, in fröhlicher Runde.

Ein Tag nach Weihnachten ist Absolvententreffen

Staßfurt (fr). Ob EOS (Erweiterte Oberschule), Gymnasium oder auch „Penne“. Was auch immer die Einrichtung gerade genannt wurde, an der die Ehemaligen in Staßfurt ihre Hochschulreife erlangten, treffen sich seit Jahren ein Tag nach Weihnachten zu ihrer großen Wiedersehensfeier. Und so soll es natürlich auch am Sonntagabend, dem 27. Dezember, im Restaurant des Salzlandcenters sein. Wie Margit Niehaus vom Schulförderverein des heutigen Dr.-Frank-Gymnasiums mitteilt, sind Lehrer ebenfalls gern gesehen. In geschlossener Runde soll in alten Schulzeiten gekramt werden. Der Eintritt ist frei für Absolventen. Ab 19 Uhr ist Einlass, ab 20 Uhr geht's richtig los.

Treffen der Absolventen

Staßfurt (red). Das zu Tradition gewordene Absolvententreffen des Dr.-Frank-Gymnasiums findet am 27. Dezember statt im Restaurant des Salzlandcenters. Der Eintritt ist für die Ehemaligen frei. Das gemütliche Zusammensein beginnt um 20 Uhr. Der Schulförderverein des Gymnasiums erhofft sich eine große Resonanz.

29.12.2008